



GHK

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD RIEHEN/BASEL

Wettsteinstrasse 4 - CH 4125 Riehen

Tel. +41/61/641 77 77 - Fax: +41/61/641 77 78

ghkt@artgalleries.ch - www.henze-ketterer.ch

## GEORGE GROSZ Amerikanische Akte – 38 Aquarelle aus dem Nachlass

Dr. Alexandra Henze Triebold und Marc Triebold würden sich freuen, Sie und Ihre Freunde zur Vernissage in **Riehen** am **Samstag, dem 8. Februar 2014**, zwischen **12 und 19 Uhr** begrüssen zu dürfen.

### GEORGE GROSZ

- 1893 Am 26. Juli in Berlin als Georg Ehrenfried Gross geboren. Aufgewachsen im pommerschen Stolz.
- 1905 Erstes Skizzenbuch mit Zeichnungen nach Ludwig Richter, Eduard Grützner und Wilhelm Busch.
- 1909 Aufnahme an der Königlichen Kunstakademie in Dresden.
- 1911 Erhält das Ehrenzeugnis der Königlichen Sächsischen Akademie der Bildenden Künste, Dresden.
- 1912-17 Studium bei Emil Orlik an der Kunstgewerbeschule Berlin.
- 1913 Aufenthalt in Paris. Aktzeichnen im Fünfminutentakt in der Malschule Académie Colarossi.
- 1914 Einzug zum Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg. Entlassung im Jahr darauf als «dienstunbrauchbar».
- 1916 Aus Hass auf das Krieg führende Deutschland amerikanisiert er seinen Namen in George Grosz.
- 1917 Zweiter Einzug zum Kriegsdienst und endgültige Entlassung als «dauerhaft kriegsunbrauchbar».
- 1922 Russlandreise. Die dabei gesammelten Erfahrungen führen zum Austritt aus der KPD, der er seit 1918 angehörte.
- 1928 Anfertigung zahlreicher Bühnenbildentwürfe, Aquarelle, Zeichnungen und Vorlagen für Hintergrundprojektionen für Jaroslav Hašeks «Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk» an der Piscator-Bühne in Berlin.

- 1932 Erste Reise nach New York zur Lehrtätigkeit an der «Art Students League». Ein Jahr später – kurz vor Machtergreifung der Nazis – folgt die Übersiedlung. Die deutsche Staatsbürgerschaft wird ihm am 8. März aberkannt.
- 1936 Illustrationsaufträge vor allem von amerikanischen Autoren des «Esquire».
- 1941 Das Museum of Modern Art, New York, ehrt Grosz durch eine Retrospektive, die anschliessend in weiteren Städten Amerikas gezeigt wird.
- 1959 Rückkehr nach Berlin.
- 1959 Am 6. Juni stirbt George Grosz.

Dem Thema Aktdarstellungen im Oeuvre George Grosz' wurde bisher wenig Beachtung geschenkt. Dennoch spielt der Akt eine wichtige Rolle bei ihm. Sowohl separat als auch im Zusammenhang mit grösseren Kompositionen taucht er in seinen Werken immer wieder auf.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus Grosz' Zeit im Exil in Amerika, in der er sich verstärkt dem weiblichen Akt gewidmet hat und dokumentiert diese noch eher unbekannt Seiten des Künstlers ausführlich.

**MESSETEILNAHMEN:** ART KARLSRUHE 13. – 16. März 2014.  
TEFAF MAASTRICHT 14. – 23. März 2014.  
ART COLOGNE 10. – 13. April 2014.

**AUSSTELLUNGSDAUER:** 8. Februar – 31. Mai 2014.  
**ERSATZAUSSTELLUNG:** 4. März – 16. April 2014. «Wie es uns gefällt»  
Grossformate aus unseren Beständen

**ABBILDUNGEN (v.l.n.r.):** Maler und Modell, 1939-1940, Mischtechnik.  
Maler und Modell, Cape Cod, 1940, Öl und Mischtechnik (Ausschnitt)  
Weiblicher Akt, 1941, Öl (Ausschnitt).  
© ProLitteris, Zürich